

**zukunf+ und hoffnung**

**Ich, Gott der Herr, weiß, was ich mit euch vorhabe: Ich habe Frieden für euch im Sinn und will euch aus dem Leid befreien. Ich gebe Euch wieder Zukunft und Hoffnung. Mein Wort gilt!**

Jeremia 29:11

#### **Eine Hoffnungs-Botschaft von Gott.**

In der Bibel gibt es viele ermutigende Berichte von Menschen, die Gottes Hilfe und Ermutigung – und damit Hoffnung für die Zukunft – erfahren haben. Als Christinnen und Christen, die in der Wirtschaft arbeiten, erleben wir das und möchten diese Hoffnungsgeschichten in der Wirtschaft weitergeben.

#### **Leben, das gelingen kann.**

Jesus Christus, der von Gott auf die Welt gesandte Sohn, ist unser ultimativer Hoffnungs-Träger, der Mut machende Gegenwartsbewältigungs-Helfer, der hilfreiche Positionierungs-Geber. Aus seiner Liebe leben wir, an ihn glauben wir, von ihm reden wir, auf ihn setzen wir. Und wir erfahren, dass Leben – auch in der Wirtschaft – gelingen kann.

#### **Bedürfnisse der Menschen.**

Wir haben in den letzten Monaten als Christinnen und Christen in der Wirtschaft geplant, gebetet, diskutiert – und ein Bild von der Zukunft entwickelt. Nach 118 Jahren des Weges durch Höhen und Tiefen nehmen wir uns die Herausforderung an, den Veränderungen, die wir überall um uns herum erleben, neu und aktuell zu begegnen.

Einerseits wollen wir uns dabei auf unseren Kern und das Wesen unseres Engagements als Christen in der Wirtschaft besinnen.

Andererseits wollen wir neu wahrnehmen, welche Bedürfnisse Menschen um uns herum in der Wirtschaft haben.

#### **Neu bedenken und planen.**

Bereits im Januar 2017 hat der damalige Vorstand von Christen in der Wirtschaft begonnen, strategische Ziele neu zu bedenken, zu beschreiben und zu planen. Damit der alte, gesetzte, seriöse – und gesegnete – Verband für die Zukunft gut aufgestellt wird.

#### **Eine Positionierungsschärfung.**

2018 hat eine kleine Gruppe die Arbeit für eine Formulierung einer Vision und eines Mission Statement begonnen, Anfang 2019 hatten wir einen Visionstag in Würzburg mit mehr als 40 Teilnehmenden. In der Mitgliederversammlung 2019 wurden die Zwischenergebnisse miteinander geteilt. Schließlich haben wir dann alles das, was in unseren Herzen und Köpfen war, gemeinsam mit den Guten Botschaftern geteilt; einem Unternehmen, das mit der Positionierung von Marken viel Erfahrung hat. Sie haben das alles aufgenommen und in Formulierungen und Bilder gebracht, die sowohl nach innen und – viel wichtiger aber noch – nach außen hin verstehbar sind.

#### **Ein neues Bild.**

Der Vorstand hat die Ergebnisse, die wir auf den folgenden Seiten vorstellen, diskutiert und beschlossen, damit in die Zukunft aufzubrechen: mit einem (nicht ganz unbekanntem) neuen Namen, einem neuen Claim, einer Positionierungsbeschreibung und einem zeitgemäßen visuellen Markenauftritt. Wir freuen uns sehr, das Ergebnis nun hier zeigen zu können und darauf, das gemeinsam Stück für Stück ins Leben zu bringen. Damit Leben in der Wirtschaft gelingen kann.

Friedbert Gay, Vorsitzender  
für den Vorstand  
faktor c/ Christen in der Wirtschaft e. V.

Januar 2020

Damit Leben in der Wirtschaft gelingt.

**faktor c**

[Über uns](#) [Aktuelles](#) [Angebote](#) [Magazin](#) [YP](#)

Menschen begegnen einander,  
unterstützen sich gegenseitig, werden  
inspiriert und finden Orientierung –  
damit Leben in den Herausforderungen  
der Wirtschaft gelingen kann.  
faktor c ist eine Initiative von Christen  
in der Wirtschaft.

[Dabei sein ...](#)





Unser neuer Claim

Damit Leben in der  
Wirtschaft gelingt.

Unser Name

# faktor c

Unser Positionierungs-  
Statement:

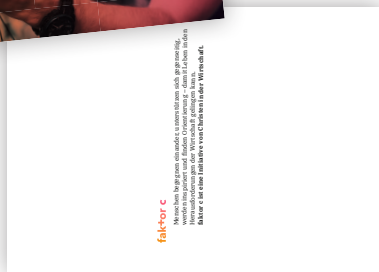
In zwei Sätzen erklärt, wer wir sind  
und was unser Anliegen ist.

Menschen begegnen einander,  
unterstützen sich gegenseitig,  
werden inspiriert und finden  
Orientierung – damit Leben in  
den Herausforderungen der  
Wirtschaft gelingen kann.  
**faktor c ist eine Initiative von  
Christen in der Wirtschaft.**

Unser neuer Briefbogen und Visitenkarten  
mit Botschaften auf der Rückseite, die zum Gespräch einladen.



Was passiert eigentlich wenn das „c“ wenn „Christus“ oder „Christen“ in der Wirtschaft fehlen?  
Eine Postkartenserie stellt den Faktor c in der Wirtschaft vor.



faktor c

wirts haft

Unser neuer Pin wird ein „Wackel“-Pin sein. Je nach Blickwinkel sieht man unterschiedliche Botschaften. Ein guter Aufhänger für ein Gespräch:

Was ist der faktor c in der Wirtschaft? Wirtschaft braucht Werte. Christliche Werte wie „Toleranz, Nächstenliebe, Ehrlichkeit, Gerechtigkeit, ...“ sind Grundlage für gelingendes Leben in der Wirtschaft. Deshalb bin ich engagiert bei faktor c, einer Initiative von Christen in der Wirtschaft und lade Sie gerne ein, uns näher kennen zu lernen.

Die neue Website, die im Frühjahr online gehen wird.



Give-Aways – Attraktive Markenbotschafter als Anknüpfungspunkte für ein Gespräch.



# fragen und an+worten

## 1. Warum sind diese Veränderungen für uns dran?

Menschen verändern sich in ihren Denkwelten, in ihrer Sprache, in ihren Bedürfnissen und natürlich auch in ihren Glaubensüberzeugungen. Zunehmend haben Menschen wenig Kenntnisse über den christlichen Glauben und viele haben auch Vorbehalte. Um unsere Mission und unseren „Gründungs-Kern“ (von 1902\*) nicht zu verlieren, sind wir gefordert, uns zu verändern und uns den sich ändernden Bedürfnissen der Menschen, denen wir begegnen, zu stellen.

Der „Gründungs-Kern“ lautete:

- 1. Brüderliche Stärkung untereinander angesichts vieler gemeinsamer Berufsfragen und Gefahren.*
- 2. Einwirkung auf die Mitglieder und Freunde zur Verwendung ihrer besonderen kaufmännischen Gaben im Dienste des Reiches Gottes.*
- 3. Missionsauftrag an den noch ferne stehenden Berufskollegen.*

Das Positionierungs-Statement drückt das gleiche in aktuellerer Form aus, es ist sozusagen eine moderne Übersetzung dieser Gedanken.

## 2. Warum haben wir einen neuen Namen und was passiert mit der bisherigen Bezeichnung CiW - Christen in der Wirtschaft?

Der Name des Vereins „Christen in der Wirtschaft e. V.“ bleibt bestehen. Die daraus abgeleitete Abkürzung CiW war nur Insidern ein Begriff und damit für die Profilierung und Kommunikation unseres Anliegens und des Vereins nicht dienlich. Mit unserem neuen Namen „faktor c“ haben wir endlich einen echten Namen. Dadurch, dass unser Magazin so heißt, ist er bereits eingeführt und wird schon mit uns verbunden. Im Positionierungs-Statement steht der Satz: „faktor c ist eine Initiative von Christen in der Wirtschaft“. Das haben wir hier bewusst an dieser Stelle eingeflochten weil es gut und verständlich auch für Nicht-Insider erklärt, wer wir sind.

## 3. Ändert sich „nur“ etwas in der äußeren Form oder auch am Wesen des Verbandes?

Die „äußere Form“, der Name „faktor c“, macht unsere Sehnsucht deutlich, selbst wieder überzeugt als Christinnen und Christen zu leben und in ein nachhaltiges Gespräch mit Menschen zu kommen. Wir gehen im Kern damit wieder zurück „zu den Wurzeln“. Christus ist der entscheidende und lebensverändernde Faktor, der es ermöglicht, dass ein Leben gelingen kann. Davon sind wir überzeugt.

## 4. Sind Christen/Christus mit dem neuen Namen „faktor c“ noch genügend erkennbar?

Zuerst stellt sich die Frage jedem Einzelnen: Bin ich als Christ erkennbar? In unserem neuen Logo steht in der Mitte ein Kreuz, das bekannteste Symbol für Christus. Es wird auch aus dem Kontext deutlich, dass es nicht nur ein Plus-Zeichen ist. Mit dem Namen können wir sehr einfach erläutern, welche Wirkung der Faktor Christus in unserem Leben und damit in der Wirtschaft haben kann.

## 5. Steht faktor c noch für Mission?

Seinen Glauben im Handeln (und wenn notwendig auch in Worten) zu bezeugen – das ist „Mission“! Der Autor und Philosoph Richard David Precht sagt: „Orientierung suchen bedeutet nicht, einfache Antworten zu finden. Orientierung geben heißt vielmehr, eine Karte zu zeichnen mit vielen verschiedenen denkbaren Positionen, sodass sich der Sinn-suchende anhand dieser Karte bewusst für seinen eigenen Weg entscheiden kann.“ Mit einfachen „Schwarz/Weiß“- „Richtig/Falsch“-Antworten wird man Menschen heute nicht mehr gerecht. Wenn wir aber bereit sind, zuzuhören, uns selbst zu öffnen, von unseren eigenen Fragen und Zweifeln zu sprechen, unsere Geschichte der Begegnung mit dem liebenden Gott (unserem Faktor C) zu erzählen, kann das ein Orientierungspunkt für einen Menschen sein, der uns zuhört.



+2024

## was wir erleben möchten!

**Es ist das Jahr 2024 ...** Ich hatte Glück, dass ich noch einen Platz für den Kongress bekommen habe. Sechs Wochen vorher war schon alles ausgebucht. Und tatsächlich, es hat sich gelohnt herzukommen. Interessante Vorträge, nette Kontakte, ein Wochenende, von dem ich noch lange zehren werde. Die Teilnehmer sind bunt gemischt: von der Nachwuchsführungskraft bis hin zur Geschäftsführerin ist alles hier. Gerade deshalb ist die Stimmung so gut.

Andere empfinden es ähnlich. Ich habe beim Mittagessen mit M. gesprochen. Er erzählte von einer sehr berührenden Begegnung, die er hatte. Von echtem und ehrlichem Austausch und gegenseitiger Anteilnahme. Von Gemeinschaft beim Essen und absoluter Offenheit. Er war begeistert und betonte, dass es das sei, was die Begegnungen hier für ihn so wertvoll machen: dass Freundschaften entstehen, man sich unterstützt und gemeinsam betet und auch zusammen lacht. Es müssen nicht immer schnelle Lösungen gefunden werden. Allein die Gemeinschaft, der Austausch, das gemeinsame Essen, Singen und Beten machen vieles leichter und lassen einen gestärkt in die Herausforderung des beruflichen Alltags zurückkehren.

Aber es waren nicht nur die persönlichen Begegnungen, welche die die Veranstaltung zu einer ganz besonderen machten: Auch die Referentinnen und Referenten auf der Bühne erzählten nicht nur von ihren Erfolgen, sondern von ihren Schwächen, vom Scheitern von Niederlagen und wie sie damit umgehen. Und wie Gebet ihnen im Alltag hilft. Damit haben sie allen Mut gemacht.

Insgesamt herrscht eine Stimmung, die jedem Einzelnen die Freiheit gibt zu tun, wonach ihm ist. Wer möchte kann seine Anliegen in einer Gebetsrunde aussprechen. Man kann aber auch einfach nur dabei sein und zuhören. Insgesamt ist das gesamte Wochenende geprägt von gegenseitigem Vertrauen und das bei fast 600 Teilnehmenden!

Da zeigt sich, dass sich eine Menge getan hat in den letzten Jahren: Unsere Veranstaltungen sind inzwischen wieder gut besucht. Nicht nur der große Kongress, sondern auch die regionalen Angebote kommen gut an. Bei der Mitgliederversammlung waren 150 stimm-berechtigte Mitglieder anwesend. Begonnen wurde mit einem sehr inspirierenden Vortrag am Morgen.

Es gibt inzwischen fast 40 funktionierende nicht-öffentliche WiBi-Gruppen und viele weitere öffentliche Veranstaltungen. Es zahlt sich aus, dass wir in gute Referentinnen und Referenten investiert haben. Und allein zu den Tagungen an den drei Adventswochenenden kamen insgesamt 160 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Young Professionals haben inzwischen zwei eigene Tagungen – eine im Norden, eine im Süden, die auch jeweils sehr gut angenommen werden.

Die Jahrestagung mit der Bibelarbeit am Samstag und dem Konzert im Anschluss war ein echter Erfolg. Und dann haben sich auch kleinere Gruppen gebildet, wie zum Beispiel die Praktiker und selbstständigen Handwerkerinnen und Handwerker. Sie hatten jetzt schon das dritte Treffen, bei dem eine Rechtsanwältin einen sehr interessanten Vortrag zum Thema Unternehmensübernahme gehalten hat. Besonders erfreulich ist, dass wir endlich wieder Mitglieder hinzu gewinnen. Wir haben in diesem Jahr die 1.000 überschritten. Wir sind eine wirklich lebendige Gemeinschaft geworden, die anziehend für Besucher und neue Mitglieder ist.

Ab 20. Januar 2020  
wird hier ein Film  
zu sehen sein:

**[www.faktor-c.org](http://www.faktor-c.org)**

